

01.04.2015 – Nr. 6



Die Teams der ADAC Formel 4 im Portrait – Teil 1

- 18 Teams starten 2015 in der Formel-Nachwuchsserie des ADAC
- Teams aus sechs Nationen bilden internationales Starterfeld
- 42 Nennungen für den Saisonstart in Oschersleben

München. Das große Interesse an der ADAC Formel 4 übertrifft die Erwartungen. Alles ist angerichtet für eine spannende Debütsaison 2015 der neuen Formel-Nachwuchsserie des ADAC. Neben bekannten Teams aus der Vorgängerserie ADAC Formel Masters sorgen zahlreiche Neueinsteiger für ein anspruchsvolles und internationales Teilnehmerfeld mit insgesamt 42 Nennungen. Die erste Saison der ADAC Formel 4 beginnt vom 24. bis 26. April 2015 in der etropolis Motorsport Arena Oschersleben. SPORT1 und SPORT1+ zeigen die Rennen der Highspeed-Schule des ADAC live. Die Teams der ADAC Formel 4 in der Übersicht. Teil 1.

Engstler Motorsport

Das 1996 gegründete Team hat sich mit zahlreichen Erfolgen zu einer bekannten Marke im Tourenwagensport etabliert. So startete Engstler Motorsport mit Teamchef Franz Engstler am Steuer unter anderem in der FIA WTCC Tourenwagenweltmeisterschaft sowie der ADAC Procar, in der das Team mehrere Meisterschaften für sich entscheiden konnte. Mit einem eigenen Kart- und dem neuen ADAC Formel 4-Team setzt sich Engstler Motorsport zudem für die Nachwuchsförderung im Motorsport ein. „Die ADAC Formel 4 bietet die richtige Plattform für junge Fahrer, ihr Talent auf hohem Niveau unter Beweis zu stellen. Den Nachwuchs zu fördern war der ursprüngliche Gedanke bei der Gründung des Junior Team Engstler – mit dem Engagement in der ADAC Formel 4 schlagen wir ein neues und hoffentlich erfolgreiches Kapitel in der Geschichte unseres Teams auf“, sagt Engstler.

HTP Junior Team

HTP Motorsport ist Fans des ADAC GT Masters, in dessen Rahmen die ADAC Formel 4 fährt, bestens bekannt. Seit 2011 tritt das Team in der Liga der Supersportwagen an. Mit der Gründung des HTP Junior Teams bieten Norbert Brückner und Gerhard Ungar jungen Nachwuchstalenten die Möglichkeit, in den professionellen Motorsport einzusteigen. Das HTP Junior Team hat seinen Sitz am neuen Standort von HTP Motorsport in Altendiez bei Limburg. Von dort aus werden die Einsätze in der ADAC Formel 4 und im ADAC GT Masters vorbereitet. „Unseren Formel-4-Fahrern können wir im nächsten Karriereschritt Testfahrten im Bentley Continental GT3 anbieten, mit dem wir als Bentley-Partnerteam im ADAC GT Masters starten“, sagt Brückner.

Jenzer Motorsport

Jenzer Motorsport wurde im Jahr 1993 vom damals selbst noch als Rennfahrer aktivem Schweizer Andreas Jenzer gegründet. In den folgenden Jahren gewann das Traditionsteam Meisterschaften in unterschiedlichen europäischen Formelserien. Jenzer Motorsport hat zahlreiche erfolgreiche Motorsportler wie die aktuellen DTM-



Piloten Bruno Spengler und Nico Müller gefördert und ausgebildet. In der vergangenen Saison trat das Team unter anderem in der Italienischen Formel-4-Meisterschaft sowie in der GP3-Serie im Rahmen der Formel-1-Weltmeisterschaft an. „Ich bin extrem motiviert, wieder in den deutschen Motorsport zurückzukehren“, sagt Jenzer. „Mit der ADAC Formel 4 haben wir als Team einen guten Grund und die jungen Fahrer die beste Plattform, um eine motorsportliche Karriere zu starten.“



Lechner Racing

Lechner Racing aus Österreich steht seit Jahrzehnten für internationale Motorsport-Nachwuchsarbeit und brachte unter anderem frühere Formel-1-Piloten wie Stefan Bellof und Roland Ratzenberger sowie den zweifachen Le-Mans-Sieger Alexander Wurz hervor. Nach mehr als zehn Jahren gelang dem Team aus Salzburg in der Saison 2013 ein erfolgreiches Comeback im Formelsport. Unter der Führung von Robert und Walter Lechner Junior gewann die Mannschaft auf Anhieb die Fahrer- und Team-Meisterschaft in der Formel Renault. Mit dem Einstieg in die ADAC Formel 4 folgt nun der nächste Schritt. „Der ADAC Formel 4 ist derzeit mit Abstand die attraktivste Formel-Serie für Nachwuchsfahrer – darum ist es klar, dass wir uns mit unserem Team dieser neuen Herausforderung stellen wollen“, so der sportliche Leiter des Projekts Robert Lechner. Auch Walter Lechner jun., der technische Leiter des Teams der Lechner Racing School, kann den Saisonstart kaum erwarten: „18 eingeschriebene Teams und 42 Fahrzeuge in der Premiersaison sprechen eine klare Sprache. Nach unseren großen Erfolgen zuletzt in der Formel Renault 1.6 NEC ist unser Team bereit für neue Herausforderungen.“

Motopark

Das Team aus Oschersleben setzt seine Nachwuchsförderung unter der Leitung von Teamchef Timo Rumpfkeil in der ADAC Formel 4 fort. In der Vorgängerserie ADAC Formel Masters gewann Motopark mehrere Team- und Fahrermeisterschaften. Das Team spielte seit seiner Gründung im Jahr 1998 eine wichtige Rolle bei der Ausbildung und Karriereförderung von Formel-1-Fahrern wie Valtteri Bottas, Kevin Magnussen, Max Verstappen, Sébastien Buemi, Scott Speed und Bruno Senna sowie zahlreichen weiteren Piloten. „Wir freuen uns sehr auf die neue ADAC Formel 4“, sagt Rumpfkeil. „Die langfristig geplante Neu-Konzeption der Nachwuchsserien durch die FIA greift vollends und die ADAC Formel 4 bietet Talenten aus dem Kartsport die optimale Basis für den Einstieg in den Formelsport sowie Vorbereitung auf die FIA Formel 3 Europameisterschaft. Der ADAC hat mit Tatuus einen kompetenten Partner ausgewählt und ein attraktives Paket auf die Beine gestellt. Das Auto bietet einen optimalen Lerneffekt und schult die Fahrer sehr gut für ihre weiteren Wege im professionellen Motorsport.“

Pressekontakt

ADAC Formel 4

Robert Seiwert, adrivo Sportpresse GmbH

Tel.: +49 (0) 89 189 659 260, Mobil: +49 (0) 160 9797 3030, E-Mail: adac@adrivo.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/formel-4

